

Kooperationsabkommen schafft Forschungsbüro über die Ereignisse von Fatima



Kooperationsabkommen schafft Forschungsbüro über die Ereignisse von Fatima

Das Forschungsbüro „Fatima Global“ wird die Forschung über das Ereignis und die Botschaft von Fatima fördern

Das Heiligtum von Fatima, durch die Abteilung für Studien, schloss heute Morgen in Lissabon ein Kooperationsabkommen mit mehreren Forschungs- und Lehreinrichtungen, wobei das Forschungsbüro „Fatima Global“ geschaffen wurde. „Fatima Global“ soll konkrete Forschungsprojekte unterstützen, so wie auch die Forschung über Fatima allgemein, die wissenschaftliche Veröffentlichung von Studien, die Durchführung von Seminaren, Weiterbildungsmaßnahmen und kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen.

„Dieses Kooperationsabkommen ist Teil der Bemühungen, die Forschung über Fatima zu fördern, die das Heiligtum seit Jahren vorantreibt, indem es Forschern Zugang zu Dokumenten im Zusammenhang mit den Ereignissen in Cova da Iria bietet“, sagte der Rektor des Heiligtums von Fatima, Carlos Cabecinhas, im Anschluss an die Unterzeichnung des Abkommens.

Der Rektor des Heiligtums sieht das jetzt unterzeichnete Abkommen als Gelegenheit, „eine Dimension aufzuwerten, die das Heiligtum schon immer als Teil seiner Mission angesehen hat: die Förderung der Forschung über das Ereignis und die Botschaft von

Fatima“.

„Dieses Abkommen könnte das Studium und das Interesse der Forscher für Fatima vorantreiben und auch helfen, dieses Phänomen und seine Botschaft in der Vielfalt der Perspektiven, die in den verschiedenen Universitätsdisziplinen verkörpert sind, besser zu verstehen“, sagte der Priester.

Für den Direktor der Abteilung für Studien des Heiligtums, Marco Daniel Duarte, ist das neue Abkommen „ein Ankunftspunkt in Bezug auf die gesamte Arbeit, die das Heiligtum von Fatima bei der Erforschung seiner primären Quellen bereits geleistet hat.“

Mit Blick auf die Zukunft freut sich der Studienleiter des Heiligtums von Fatima über die Schaffung des Forschungsbüros „Fatima Global“: „Diese Forschungsinstanz wird es ermöglichen, das Phänomen Fatima mit wissenschaftlicher Objektivität anzuschauen.“

„In absehbarer Zukunft wird erwartet, dass Master- und Doktorarbeiten in öffentlichen Universitäten zur Untersuchung des menschlichen Verhaltens rund um das Fatima-Ereignis entstehen, welches von der ersten Stunde an global gewesen ist“, sagte der Direktor der Abteilung für Studien.

Die feierliche Unterzeichnung des Kooperationsabkommens fand am Hauptsitz der „Universidade Aberta“ (UAb) in Lissabon statt. Als Partnerinstitutionen haben sich verpflichtet: das Heiligtum von Fatima und seine Abteilung für Studien; die „Universidade Aberta“; der Lehrstuhl „Infante Dom Henrique“ für Atlantische Inselforschung und Globalisierung; das Zentrum für Lusophone und Europäische Literatur und Kulturen der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Lissabon und das Europäische Institut für Kulturwissenschaften Pater Manuel Antunes.

www.fatima.pt/de/news/kooperationsabkommen-schafft-forschungsburo-uber-die-ereignisse-von-fatima